



Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

Artgerechte Haltung von Degus – Käfiggrößen

Hallo Ihr Lieben,

Wir Admins möchten gerne nochmal ein Thema ansprechen und deutlich machen. Es geht um die Frage

„Wie groß muss der Käfig sein und wie richte ich ihn ein?“

Deguhalter, die sich intensiver mit der Deguhaltung beschäftigen stoßen bald auf verschiedene Mindestmaßangaben. Hier stellt sich schnell die Frage, welche sind richtig und was sagt das Mindestmaß überhaupt aus? Die letztlich entscheidende Erkenntnis ist jedoch so einfach wie deutlich: Ein Degukäfig kann nie zu groß sein - so dass es sinnvoll ist, den Degukäfig nicht an den Mindestmaßen zu orientieren, sondern von Anfang an schon deutlich größer zu planen. Degus laufen in der Natur mehrere Kilometer täglich, daher benötigen sie einen sehr geräumigen Käfig mit einer großen Grundfläche.

Größe des Käfigs

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gibt in dem Gutachten „Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren vom 7. Mai 2014“ die Mindestmaß bei Degus mit 0,5m² für Gruppen von 2 – 3 Tieren mit Mindesthöhe 1m an.

Die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT) hatte jene Mindestmaße vorgeschlagen: 100 x 50 x 100 cm Höhe für 2 Degus mit einer Volletage.

Wir möchten darauf aufmerksam machen das es kein Gesetz für Mindestmaße gibt. Auch wenn es verschiedene Ansichten geben dürfte, wie denn die Mindestmaße aufzufassen seien, so ist die Minimierung von stereotypen Verhaltensstörungen, ausgelöst durch zu wenig Platz (und schlechte Käfigstrukturierung), der Anreiz die Mindestmaße einzuhalten.

Mindestmaße dürfen letztlich nicht beliebig definiert und für andere Zwecke instrumentalisiert werden, sie sollen wirklich das sein, was sie versprechen, eine Grenze unterhalb dieser eine Haltung unzumutbar ist.

Man sollte sich nicht auf die Mindestmaße fixieren und sie zweckentfremden, sondern sich nicht mit dem Minimum begnügen und den Degus deutlich mehr Platz (und sinnvolle Käfigstruktur) bieten, wann immer es möglich und sinnvoll ist.

Daher gilt der Grundsatz: Pro Tier muss eine durchgängige Fläche von mind. 0.5m² zur Verfügung stehen. Degus benötigen in erster Linie Laufflächen, welche ihren Bedürfnissen am besten entgegenkommt, gerade bei beschränkten Platzverhältnissen auch die Nutzung der Höhe durch Volletagen sehr wichtig, d.h. durchgängige Flächen mit dem Mindestmaß von 100x50cm, besser über die gesamte Länge des Käfigs, mit einem Abstand von 30-50cm.

Mehr Informationen sind auch in den Dateien zu finden: [DeguLiebhaber_FAQ.docx](#)
[DeguLiebhaber_Informationsbroschüre_über_Degus.pdf](#)



Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

- ❖ Pro Tier muss eine durchgängige Fläche von mind. 0.5m² zur Verfügung stehen.
- ❖ Mindestmaße: 120 x 60 x 80 cm (L x B x H) (Grundfläche: 0.6m² Lauffläche: 1.2m²) mit Boden + 1 Volletage für max. 2 Degus. Die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz gibt als absolutes Mindestmaß die Größe von 100 x 50 x 100 cm (L x B x H) für 2 Degus an (Stand 2011).
- ❖ Niedriger Standard: 120 x 50 x 100 cm (L x B x H) (Grundfläche: 0.6m² Lauffläche: 1.8m²) mit Boden + 2 Volletagen für 2-3 Degus. Oder 120 x 60 x 100 cm (L x B x H) (Grundfläche: 0.72m² Lauffläche: 2.16m²) mit Boden + 2 Volletagen für 3-4 Degus.
- ❖ Mittlerer Standard: ab 120 x 60 x 120 cm (L x B x H) mit Boden + 2 Volletagen für max. 4 Degus (Grundfläche: 0.72m² Lauffläche: 2.16m²)
- ❖ Höherer Standard: 150 x 60 x 160 cm (L x B x H) mit Boden + 4 Volletagen für 5-6 Degus (Grundfläche: 0.9m² Lauffläche: 4.5m²) oder 120 x 60 x 160 cm (L x B x H) mit Boden + 4 Volletagen für 4-5 Degus (Grundfläche: 0.72m² Lauffläche: 3.6m²)

Der Käfig muss mit mehreren Etagen ausgestattet sein um eine möglichst optimale Ausnutzung des Platzes zu gewährleisten. Äste, Wurzeln, Steine, Tonröhren, Korkstücke/-röhren, Häuschen und andere Versteckmöglichkeiten gestalten den Käfig abwechslungsreich und sorgen für eine konstante Abnutzung der Krallen und Zähne.

Geeignete Käfige:

Glasterrarien, Holzterrarien, Volieren, Alu-Stecksysteme, Selbstbaukäfige.

Ungeeignete Käfige:

Hamsterkäfige, Käfige mit Plastikwannen, Käfige unter dem Mindestmaß, offene Käfige.

Ausbruchsicher:

Maschenweite ab 1 x 1cm, Drahtstärke 1,0 – 2,5 mm. Geeignet ist Vogelgitter, Drahtgitter, Gitterblech und Nageschutz durch Aluminiumleisten oder Edelstahl.

Ebenen:

Massivholzplatten, Pressholzplatten (OSB) oder Siebdruckplatten, zur Imprägnierung ist Spielzeuglack/ Babyack geeignet. Kanten mit Nageschutz versehen.

Standort:

Zugfrei, ohne ganztägige Sonneneinstrahlung, nicht am Heizkörper, gut temperiert.

Laufрад:

Mind. 30cm Durchmesser, empfehlenswert 33–35cm oder mehr. Holz oder Aluminium, keine Gitterlauffläche oder Kunststoff (Plastik).

Lafteller:

Bedingt geeignet da unnatürlich gebogene Haltung beim Laufen. Geeignet ist nur Aluminium oder Holz.

Einrichtung geeignet:

Natursteine z.B. Quarzit, Granit, Schiefer, Marmor | Chinchillasand ohne Zusatzstoffe | Klettermöglichkeiten z.B. Obstbäume, Birke, Weide, Haselnuss, Kork, Weinreben, Mangrovenwurzel, Bambusröhre mind. 8 – 10 cm Durchmesser. | Holzhäuschen ohne Lackierung-/Versiegelung oder mit Spielzeuglack, Ton-/Keramik Röhren oder Töpfe, Hängematten.

Einrichtung ungeeignet:

Kunststoff (Plastik) jeder Art | Nadeln, Tannenzapfen, Aquariensteine, Kalksteine, weicher Sandstein, Kunstfelsen | Vogelsand, Sandkasten- Spielsand, Bausand.



Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Die häufigsten Fragen haben wir hier für euch zusammengefasst, bitte nehmt euch die Zeit um euch diese durchzulesen, spezifischere Fragen könnt ihr jederzeit in der Gruppe stellen.

❖ Wie groß sollte mein Käfig mindestens sein?

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gibt in dem Gutachten „Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren vom 7. Mai 2014“ die Mindestmaß bei Degus mit 0,5m² für Gruppen von 2 – 3 Tieren mit Mindesthöhe 1m an.

Die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT) hatte jene Mindestmaße vorgeschlagen: 100 x 50 x 100 cm Höhe für 2 Degus mit einer Volletage.

Daher gilt der Grundsatz: Pro Tier muss eine durchgängige Fläche von mind. 0.5m² zur Verfügung stehen.

Degus benötigen in erster Linie Laufflächen, welche ihren Bedürfnissen am besten entgegenkommt, gerade bei beschränkten Platzverhältnissen auch die Nutzung der Höhe durch Volletagen sehr wichtig, d.h. durchgängige Flächen mit dem Mindestmaß von 100x50cm, besser über die gesamte Länge des Käfigs, mit einem Abstand von 30-50cm.

❖ Wie werden die Bretter vor Schmutz und Nässe geschützt?

Bei Holzebenen oder Glasebenen ist es angebracht diese noch zusätzlich zu schützen.

Holzebenen mit Klarlack (Spielzeug- oder Sabberlack) streichen. Hanfmatten / Abferkelmatten / Nagertepich oder Schwarzkorkmatten auf die Ebenen legen. Laminat auf die Ebenen legen und die Fugen mit Aquariumsilikon ausfüllen oder Fliesen legen.

❖ Was gehört nicht in den Käfig?

Kunststoff jeder Art! Laufräder mit Lauffläche aus Metall und/oder Schereneffekt, hier besteht eine große Verletzungsgefahr. Ebenen die nur aus Metallstreben bestehen können die Infektion Pododermatitis (Bumblefoot-Erkrankung) hervorrufen.

❖ Was darf ich in den Käfig stellen?

Der Käfig muss mit mehreren Etagen ausgestattet sein um eine möglichst optimale Ausnutzung des Platzes zu gewährleisten. Äste, Wurzeln, Steine, Tonröhren, Korkstücke-/ röhren, Häuschen und andere Versteckmöglichkeiten gestalten den Käfig abwechslungsreich und sorgen für eine konstante Abnutzung der Krallen und Zähne.



Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

❖ Käfigreinigung – wie oft und womit?

Für die normale Käfigreinigung kann warmes Wasser und eine Bürste verwendet werden. Die Nässe kann mit Küchentüchern wieder entfernt werden. Ein Schuss Essig Essenz im Wasser neutralisiert den Geruch.

Wenn der Käfig antibakteriell behandelt werden soll (nur in Glaskäfigen möglich) empfiehlt sich ein starker Reiniger wie: Halamid/Chloramin-T Desinfektionsmittel oder Bactazol Desinfektionsmittel.

Der Käfig muss anschließend gründlich ausgewischt werden, Rückstände des Reinigers dürfen nicht zurück bleiben.

❖ Laufrad oder Laufteller?

Um den großen Bewegungsdrang von Degus entgegen zu kommen müssen Holzräder oder Vollaluminium Laufräder (z.B. von der Laufradschmiede) zur Verfügung stehen. Metallräder mit Gitter oder Streben als Lauffläche haben oft den sogenannten Schereneffekt, der schlimme Verletzungen bewirken kann. Zumal können durch das Laufen auf Gitterflächen auch Missbildungen an den Füßen (sog. bumblefoot) entstehen. Kunststoff/Plastiklaufräder sind aufgrund des starken Nagedrangs und der möglichen Konsequenzen bei verschlucken der Kunststoffteile nicht geeignet. Laufräder unter 30cm Durchmesser ermöglichen keinen geraden Rücken und sollten somit vermieden werden.

Laufteller sind zwar eine Alternative, gelten jedoch durch deren Neigung, der Art und Weise wie Degus darauf laufen müssen, nicht für gesund oder besonders förderlich. Der Rücken ist beim Laufen auf Taftellern immer gekrümmt, um ein gerades Laufen zu ermöglichen müsste der Degu immer am äußeren Rand laufen, dies kann jedoch nicht gewährleistet werden. Zusätzlich zur gekrümmten Lauf Art ziehen die Fliehkräfte das Degu nach außen, wodurch nur eine (Fuß-)Seite stark belastet wird.

❖ Welche Einstreu habt ihr?

Geeignetes Einstreu:

Buchenholz-Granulat, Vitakraft Wood-Mix Nature, Chipsi Kleintiereinstreu Forest Fresh, Vitakraft Überstreu, Hanf-Streu, Rinden-Streu, Leinenstroh, Flachseinstreu u.v.m.

❖ Welcher Sand ist geeignet?

Degus sind sehr reinliche Tiere, daher muss ihnen immer ein Behälter mit Chinchillasand zur Verfügung stehen in dem sie sich wälzen und somit ihrer Fellpflege nachgehen können. Degus dürfen nur in Gesundheitlich notwendigen Fällen in Wasser "gebadet" werden, ihr Fell zieht Feuchtigkeit und daher würden sich Degus schnell erkälten.

Geeignet ist jeder Chinchillasand. → Quarzsand / Sepiolith / Attapulgit ohne Attapulgit

Nicht geeignet ist: Vogelsand / Sandkasten Spielsand / Bausand / Aquariensand

Vielen Dank, eure *Adminas*